



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche Mitarbeit beim Oberlandesgericht Köln

Sie sind Rechtsreferendar/in (m/w/d) und interessieren sich für eine Nebentätigkeit in der ordentlichen Gerichtsbarkeit? Dann bewerben sich als **wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in zum nächstmöglichen Zeitpunkt** beim Oberlandesgericht Köln!

Als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in unterstützen Sie für die Dauer von **sechs Monaten bis zu einem Jahr** einen ausgewählten **Zivilsenat** am Oberlandesgericht bei der täglichen Arbeit – beispielsweise durch juristische Recherchen, bei der Bearbeitung und Organisation von Großverfahren oder durch die Erstellung von Entscheidungsentwürfen. Eine wissenschaftliche Mitarbeit in einem Zivilsenat bietet sich insbesondere auch zu Beginn des Referendariats begleitend zur Zivilstation gut an.

Das bieten wir Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Nebentätigkeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 8 bis 10 Stunden
- ein angenehmes und kollegiales Arbeitsklima
- flexible Arbeitszeiten, die sich Ihren Bedürfnissen anpassen
- und eine Vergütung nach TV-L in der Entgeltgruppe 13

Das sollten Sie mitbringen:

- Sie sind Rechtsreferendar/in im Oberlandesgerichtsbezirk Köln
- Sie sind motiviert, in das Fachgebiet eines Senats einzutauchen und möchten Ihr juristisches Know-how in der Praxis anwenden
- Sie haben gute Kenntnisse im Zivilrecht und im Zivilprozessrecht
- und vorzugsweise – aber nicht zwingend – die Note „vollbefriedigend“ in der ersten Prüfung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an WissMit@olg-koeln.nrw.de (Bewerbungsfrist: **25.07.2025**)!

Bitte machen Sie in Ihrer Bewerbung Angaben dazu, warum Sie an einer Mitarbeit bei Gericht interessiert sind, in welchen Zivilsenaten Sie sich einen Einsatz besonders gut vorstellen können und in welchem Zeitraum Sie tätig werden möchten. Bitte fügen Sie einen Lebenslauf, Ihr Examenszeugnis sowie ggf. Ihre Stationszeugnisse bei. Nähere

Informationen zu den Zuständigkeiten der Zivilsenate des Oberlandesgerichts finden Sie im [Geschäftsverteilungsplan](#).

Für Rückfragen oder weitere Auskünfte wenden Sie sich jederzeit gerne an Frau Dr. Julia Schmidt (0221/7711-357, julia.schmidt@olg-koeln.nrw.de) oder Frau Dr. Lisa Burstedde (0221/7711-256, lisa.burstedde@olg-koeln.nrw.de).

Die Justiz.NRW steht für Chancengleichheit und begrüßt Bewerbungen aus allen Teilen der Gesellschaft. Wir fördern insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Sie werden nach dem Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Justiz.NRW sieht sich der Gleichstellung von Beschäftigten mit und ohne Schwerbehinderung in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und gleichgestellter Menschen mit Behinderung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt. Auch Bewerbungen von Menschen jeglicher geschlechtlichen Identität und von Menschen mit Einwanderungsgeschichte werden von uns unterstützt und sind ausdrücklich erwünscht.